



Diplomanden- und Doktorandenseminar  
des Instituts für Informatik

## Unterstützung kollaborativer Schreibprozesse durch ausgewählte Verfahren der Computerlinguistik

Sebastian Groß, TU Clausthal

Kollaborativem Schreiben liegt der Ablauf aufeinander aufbauender Prozesse der Planung, des Schreibens und der Kontrolle von Dokumenten zugrunde, an dem zwei oder mehr Autoren beteiligt sind. Das Ergebnis dieses Vorgangs ist im optimalen Fall ein syntaktisch, stilistisch, semantisch und inhaltlich konsistentes Dokument, das sich nicht von dem eines einzelnen Autors unterscheidet. Zusammenarbeit und Verteilung von Aufgaben birgt allerdings die Gefahr, dass das Ergebnis durch mangelnde Kontrolle negativ beeinflusst wird. Die automatische Analyse von Dokumenten kann in diesem Fall eine wichtige Unterstützung des Benutzers darstellen und bedeuten, dass Mängel gar nicht erst entstehen oder erkannt und korrigiert werden können.

Die Diplomarbeit untersuchte daher die Frage, ob Verfahren der Computerlinguistik einen Beitrag zur Verbesserung kollaborativer Schreibprozesse leisten können. Die Antwort sollte durch den praktischen Einsatz ausgewählter Verfahren in einem Mehrbenutzereditor gegeben werden. Dazu wurde ein Prototyp entwickelt, der Dokumente automatisch indiziert, miteinander vergleicht und das Ergebnis der Vergleiche dem Benutzer anzeigt.

Der Schwerpunkt lag auf der praktischen Umsetzung der theoretischen Konzepte. Diese wurden unter morphologischen, syntaktischen und semantischen Aspekten betrachtet und hinsichtlich einer konkreten Problemstellung eingeordnet. In abschließenden Laborstudien wurde der Prototyp getestet und Schwachstellen und Potenziale für zukünftige Entwicklungen aufgedeckt.

Dienstag, den 26.07.2011

12 Uhr s.t. in Raum 106, IfI, Julius-Albert-Straße 4